

TOP Bike Arena Sauerland - Ritt zum Kahlen Asten

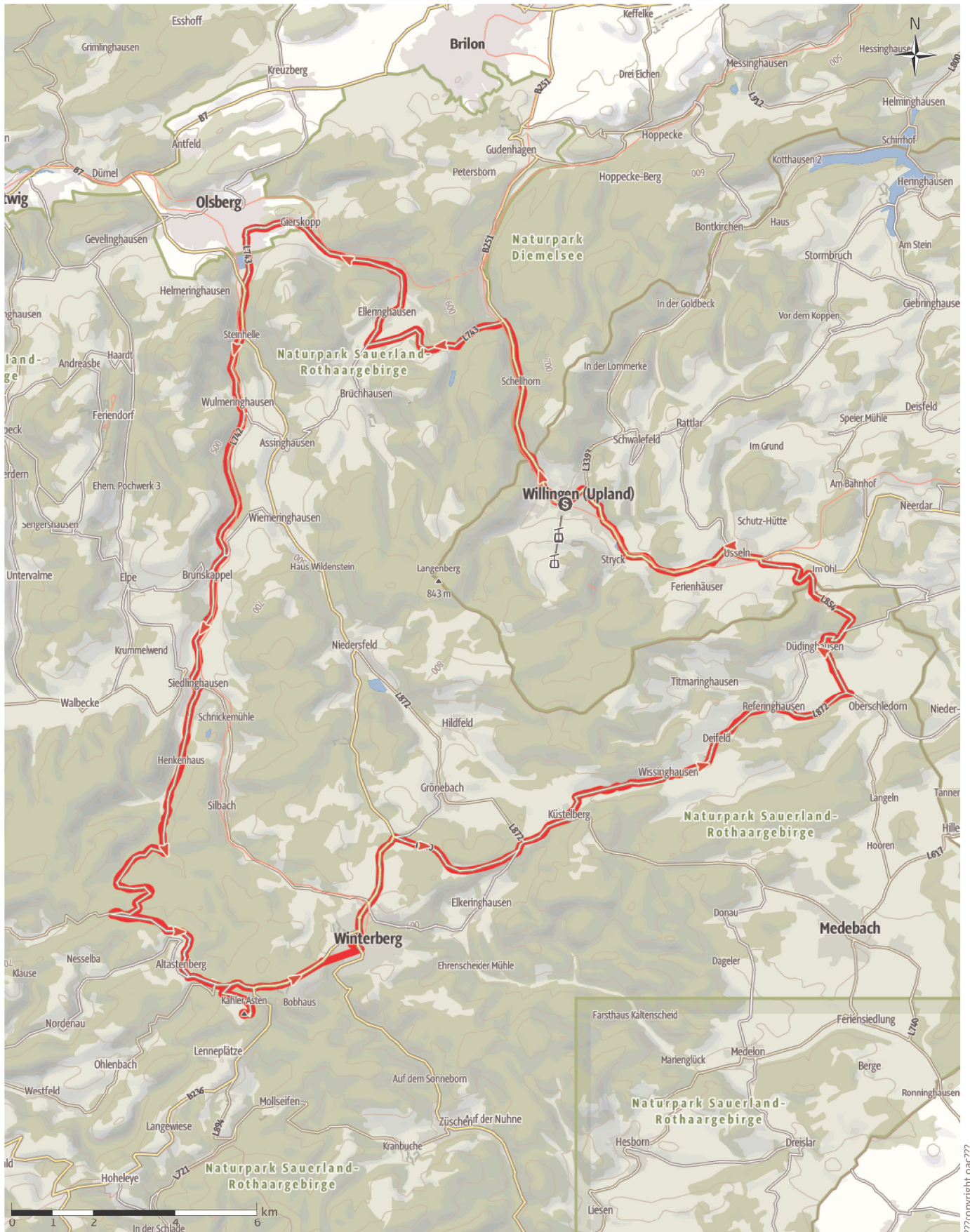
← 77,6km

🕒 3:50Std

⬇️ 1199m

⬆️ 1201m

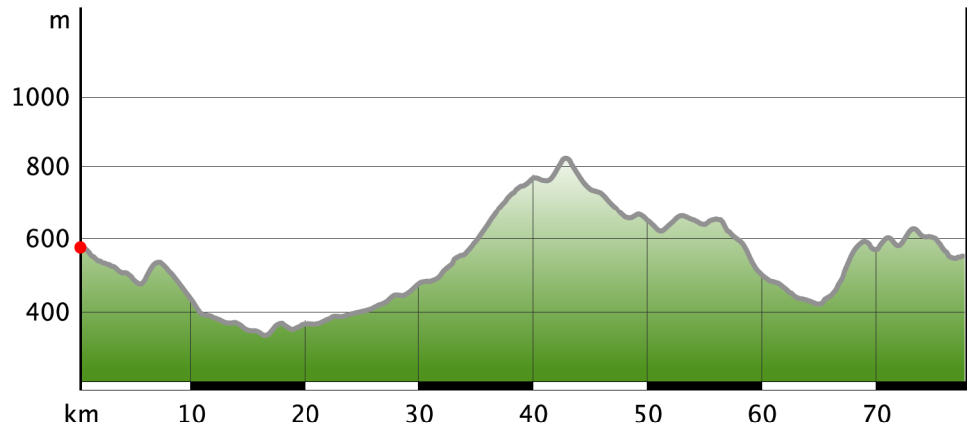
Schwierigkeit mittel



Wegart

— Länge 77,6km

Höhenprofil



Tourdaten

Rennrad

Strecke ↔ 77,6 km

Dauer ⌚ 3:50 Std

Aufstieg ▲ 1199 m

Abstieg ▼ 1201 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ●●●●●

Technik ●●●●●

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
 APR | MAI | JUN
 JUL | AUG | SEP
 OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●


Weitere Tourdaten

Eigenschaften

aussichtsreich kulturell / historisch

botanische Highlights

Auszeichnungen (& Barrierefreiheit)

 Rundtour

 Einkehrmöglichkeit

Sauerland-Radwelt e.V.

Aktualisierung: 27.07.2015



Quelle
 Sauerland-Tourismus e.V.
 Johannes-Hummel-Weg 1
 57392 Schmallenberg
 Telefon 02974/96980
 Fax 02974/969833
 info@sauerland.com
 http://www.sauerland.com

Die Tour führt durch das Hochsauerland - vorbei an den Bruchhauser Steinen - über den Parkplatz „Zum Große Bildchen“ auf die über eine Straße erreichbare höchste Erhebung des Sauerlandes „Kahler Asten“, streift Winterberg, die Ruhrquelle, Küstelberg und Teile des Uplandes.

Die Tour zum „Kahler Asten“ ist mit 77 km Länge kein Parforce-Ritt sondern vielmehr ein radtouristischer „Leckerbissen“, dessen Streckenführung so gewählt wurde, dass trotz der 1058 hm das Anforderungsprofil als „mittel“ einzustufen ist.

Wegbeschreibung

Nach dem Start am Willinger Bahnhof führt uns zunächst eine ca. 5 km lange Einrollstrecke, den Seitenstreifen nutzend, nach Brilonwald, bevor ein 1,4 km langer Anstieg zur Rhein-Weser-Wasserscheide folgt. Im Scheitel sehen wir die insbesondere im Sonnenlicht funkelnde „Feuereiche“. Dort befand sich eine frühgeschichtliche Kultstätte, heute kreuzt dort der Rothaarsteig die Straße.

Vorbei an den mächtigen Bruchhauser Steinen rollen wir den herrlichen Talblick genießend in 12 km langer Abfahrt durch Elleringhausen bis nach Olsberg, dem tiefsten Punkt unseres Rundkurses (339 m über NN).

Die Hauptstraße in Richtung Winterberg folgend verlassen wir nach 3 km bei Steinhelle das Ruhrtal und begeben uns auf die Nebenstrecke nach Wulmeringhausen, Brunskappel und Siedlinghausen. Landschaftlich sehr reizvoll führt uns die Route durch eine Wiesen- und Auenlandschaft vorbei an der gestauten Negertalsperre kurz vor Siedlinghausen, deren Wasser im Sonnenlicht grün schimmert. Nun beginnt die Strecke merklich anzusteigen bevor wir an der 2. Kreuzung in Siedlinghausen auf die Nebenstraße in Richtung Rehsiepen bzw. Jagdschloß einbiegen.

In der Nähe vom Ortsende erreichen wir den Startpunkt des alljährlich Anfang September stattfindenden Jedermann-Bergzeitfahren „Bildchen-Sprint. An der Straßenkreuzung beim Parkplatz „Zum Große Bildchen“ erwartet uns in 700 m über NN ein geschnitztes Christusbildnis. Auf 7,4 km Länge überwinden wir auf kurvenreicher Strecke 220 hm. Spezialisten schaffen dies in weniger als 14 Minuten. Da auf einer Bergstrecke das „Rennen“ meistens frei gegeben wird, ist hier gute Gelegenheit auf unsere mitfahrenden Sportkameraden zu warten.

Nach einem Waldstück erreichen wir in Richtung Altastenberg das eigentliche Asten-Hochplateau und sehen den Ort langgezogen vor uns. Meistens weht dort ein kräftiger Westwind entgegen.

Aufgepasst: In Altastenberg biegen wir am Ende der Straße nach links in Richtung Kahler Asten; es fehlt hier ein entsprechendes Verkehrshinweisschild.

Als Folge des Orkans Kyrill im Januar 2007 sind die Höhenzüge des Sauerlandes weithin frei sichtbar und wir wissen nun, warum diese Gegend mitten in Deutschland auch als „Land der 1000 Berge“ bezeichnet wird. Über die 1,1 km lange abzweigende Bergstraße erreichen wir schließlich in 841 m über NN den Gipfel Kahler Asten. Im Gebäude der Wetterstation befindet sich ein Kiosk und Selbstbedienungs-Restaurant – ein beliebter Treffpunkt für Wanderer, Biker und

Rennradenthusiasten. Bei gutem Wetter hat man einen herrlichen Rundblick in die Ferne: Arnsberger Wald, Soester Boerde, Rhein-Weser-Turm und sogar der Kellerwald im Süden. In Richtung Osten erkennt man das Gipfelkreuz des Clemensberges und links davon den Langenberg bei Willingen, die höchste Erhebung (843 m über NN) im Westen Deutschlands.

41 km der Strecke liegen hinter uns, bevor wir eine Windweste zum Schutz vor dem kühlen Fahrtwind anziehen und schwungvoll talwärts über die Hochsauerland-Höhenstraße nach Winterberg rollen. Wegen des für Radfahrer gesperrten Straßentunnels fahren wir ins Zentrum, vorbei an der ausgeprägten Hotellerie, um dann das Ortsende in Richtung Brilon/Olsberg über die Bundesstraße 236/480 zu erreichen. Nach weiteren 3 km Strecke führt uns eine abzweigende Straße zur Ruhrquelle mit Parkplatz, bevor wir allmählich die Höhenzüge des Hochsauerlands in Richtung Upland verlassen.

Mit Blick auf das Land der 1000 Berge erreichen wir der Hochsauerland-Höhenstraße folgend den Ort Küstelberg, um anschließend in Richtung Düdinghausen/Usseln weitere ca. 9 km talwärts fahren. Diese Strecke kennen wir schon in entgegen gesetzter Richtung von der Tour „Rund um das Willinger Bergmassiv“.

Achtung: Nach einer Gefällstrecke erwarten uns in Deifeld sogenannte „Kasseien“ (d.h. Kopfsteinpflasterpassagen), die an den Straßenbelag beim Radklassiker „Flandern-Rundfahrt“ in Belgien erinnern. Damit nicht genug: Hinter Düdinghausen muss noch ein 1,4 km langer und 12 %iger Anstieg bezwungen werden.

Anschließend werden wir für die „Strapazen“ belohnt und erreichen nach einer „Welle“ Usseln, mit Blick auf die Upland-Berge, um über den asphaltierten Radweg nach Willingen zu rollen, wo uns der Hochheide-Turm „begrüßt“.

In einem der Straßencafes können wir diese „Königsetappe“ Revue passieren lassen oder uns vorher im Lagunen-Erlebnisbad bei einer wohltuenden Dusche erfrischen.

Start der Tour

Bahnhof Willingen, Briloner Straße 49

Koordinaten:

Geogr. 51.293548 N 8.603963 E

UTM 32U 472386 5682543